



Bibliographische Daten

Titel: Kurze Beschreibung der Reichsstadt Nürnberg
Ersteller: Christian Gottlieb Müller
Signatur: Mel. Nor. 417

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

nannten schönen Brunnen, welcher in diesem Hof aufbewahrt und gezeigt wird, soll nachher unter den Merkwürdigkeiten eine nähere Beschreibung vorkommen.

Der Hospital zu St. Martha. (No. 40.)
S. oben pag. 70.

Die Stück- und Glockengießerey, gleich gegenüber am Frauenthor. Ein öffentliches Gebäude, welches mit einer Gießhütte, und all dem versehen ist, was zum Gießen der Glocken und Kanonen gehört.

Das Klaraamt, (No. 41.) oder die Pflege der ehemaligen Kloster St. Klara und Pilsenreut. Dies Amt und die Wohnungen der dabey angestellten Beamten machen einen Theil der vorherigen Klostergebäude aus. Der übrige Theil davon enthält das

Leyhaus, oder Monte di Pietà, und die Wohnungen der dabey angeordneten Beamten. Diese Anstalt nahm im Jahr 1618. ihren Anfang. Was an Pretiosen und Silbergeschirren dahin verpfändet wird, ist in einem, der Feuergefahr wegen, ganz frey stehenden Thurm, welcher der Silberthurm genannt, und zu Nachtszeit bewacht wird, aufbewahrt. S. o. pag. 67.